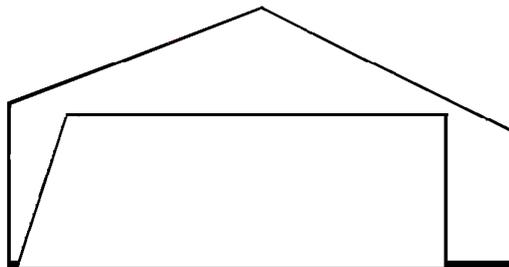


Liebe Freundinnen und Freunde des Kartonmodellbaus,

bevor Sie mit dem Zusammenbau des Lokschuppenmodells beginnen, einige Hinweise:

- Das Modell zeigt den Bauzustand des Vorbildes in den frühen fünfziger Jahren des vorigen Jahrhunderts, als bereits ein Teil des Ziegeldaches (Lokomotivstände eins bis fünf) durch Dachpappe ersetzt war. Einzelheiten sind den Modell- bzw. Vorbildfotos zu entnehmen.
- Das Original des Lokschuppens bot bis zu 15 Tender- bzw. kleineren Schlepptenderlokomotiven (preußische G 3 oder G 7) Platz. Die Drehscheibe vor dem Schuppen hatte einen Durchmesser von ca. 13 Metern.
- Bauen Sie Lokomotivstand für Lokomotivstand bis zur gewünschten Gesamtzahl der Stände zusammen.
- Die einzelnen Wandteile sollten aus Gründen der Stabilität zunächst grob ausgeschnitten und auf dickere Pappe aufgeklebt werden (z.B. auf stabile Papptaschen für großformatige Fotos) und dann exakt ausgeschnitten werden.
- Als Schnittmuster für die jeweiligen Zwischen-/Stützwände verwenden Sie die



abschließende Außenwand des Schuppens.

- Das Dach sollte vorne und hinten jeweils ca. 0,5 cm überstehen.
- Bauen Sie zunächst Vor (Tor)- und Rückwand des einzelnen Lokomotivstandes mit Hilfe der Zwischen-/Stützwände zusammen. Passen Sie dann das Dach an.
- Rollen Sie die Rauchabzugsrohre über einem entsprechend dicken Nagel.
- Zur Darstellung der Dachrinnen werden halbrunde Kunststoffprofil, für die Fallrohre Draht oder runde Kunststoffprofile empfohlen.
- Wenn Sie den Lokomotivschuppen im Modellbetrieb nutzen wollen, überprüfen Sie zunächst, ob die Durchfahrbreite im Bereich der Tore für Ihr breitetes Lokmodell ausreicht. Sollte dies nicht der Fall sein, passen Sie die Durchfahrbreite an.

Nähere Informationen zum Vorbild des Lokschuppens Engers finden Sie auch unter

www.engerser-convent.de

Viel Spaß beim Basteln!